

Merkblatt Artenschutz

Große Teichmuschel (*Anodonta cygnea*)

Die Große Teichmuschel ist die größte heimische Muschelart und war ehemals vor allem in Teichen und Seen sehr häufig und weit verbreitet. Dies und ihre morphologische Variabilität führten dazu, dass sie häufig auch als Weiher- oder Schwannemuschel bezeichnet wird.

Systematik



Große Teichmuschel

Klasse	Bivalvia (Muscheln)
Ordnung	Unionoidea
Überfamilie	Unionoidea (Flussmuschelähnliche)
Familie	Unionidae (Flussmuscheln)
Unterfamilie	Anodontinae
Gattung	Anodonta
Art	cygnea

Morphologie

Die Schalen von *Anodonta cygnea* können eine Länge von bis zu 25 cm erreichen. Dabei sind sie häufig relativ dünnwandig und länglich-eiförmig. Der Schild der gelblich bis dunkelbraunen Großen Teichmuschel ist schwach ausgeprägt. Parallel zu den Wachstumsstreifen verlaufen die ebenfalls schwach ausgeprägten Wirbelfalten. Die Innenseite glänzt stark perlmuttfarben und im Unterschied zu *Anodonta anatina* ist die Schale überall gleichmäßig dünn. Wie bei *Anodonta anatina* ist das Schloss ohne Zähne. Die

große Einströmöffnung ist von einem Papillenrand gesäumt, die kleinere Ausströmöffnung dagegen glatt. Der schmale Einströmsiphon besitzt vergleichsweise lange Papillen.

Biologie und Ökologie

Die Große Teichmuschel kommt vorwiegend in Stillgewässern wie Seen, Altwässern, Baggerseen oder langsam fließenden, gestauten Bereichen sommerwarmer Bäche und Flüsse vor. Auf schlammig - feinsandigem Untergrund erreicht sie die höchsten Bestandsdichten. Sie ist häufig auch in Teichen, z.B. in der Karpfenteichwirtschaft oder in Gartenteichen zu finden.

Die Große Teichmuschel ernährt sich von organischem Detritus und Plankton, das sie aus dem Wasser filtriert. Durch die Filtrationstätigkeit werden partikuläre Stoffe in gelöste, organische Substanzen umgewandelt, die so z.B. wieder pflanzenverfügbar sind. Damit kommt ihr eine wichtige Funktion für das Ökosystem Gewässer zu.

Die Große Teichmuschel ist im Gegensatz zur Kleinen Teichmuschel (*A. anatina*) zwittrig. Wie bei allen heimischen Großmuschelarten erfolgt aber die Fortpflanzung ebenfalls mittels Glochidien. Die Befruchtungszeit ist im Sommer.

Die Muschellarven werden im Frühjahr zwischen Februar und April ins Wasser abgegeben (200.000-600.000 Glochidien) und heften sich an geeignete Wirtsfische an. Das Wirtsfischspektrum ist relativ breit. Gut geeignete Fischarten sind **Bachforelle, Regenbogenforelle, Brachse, Elritze, Güster, Hasel, Laube, Nerfling, Rotfeder, Flussbarsch, Zander, Hecht, Mühlkoppe, Dreistachliger Stichling, Moderlieschen**. Auch nicht-heimische Fischarten, wie der **Graskarpfen oder der Blaubandbärbling**, können als Wirtsfische genutzt werden, Große Teichmuscheln können bis zu 30 Jahren alt werden.

Verbreitung und Gefährdung

Das Verbreitungsgebiet von *A. cygnea* erstreckt sich über Mittel- und Nordeuropa, das gesamte Donaueinzugsgebiet und den Balkan bis in den Kaukasus. Auch in Portugal und Spanien sind Vorkommen bekannt. Die genaue Verbreitung ist noch nicht vollständig geklärt, da die Art oft mit der Gemeinen Teichmuschel verwechselt wird. In der Roten Liste Deutschland wird die Art in die Kategorie 2 (= stark gefährdet) eingestuft.



Ein typischer Lebensraum der Großen Teichmuschel sind stehende Gewässer

Weiterführende Literatur und Quellen

HOPPE, M., GUM, B. (2011) Bestimmungsschlüssel der in Bayern vorkommenden Großmuscheln. - www.wzw.tum.de/fisch/index.php?id=24, 2 S., Freising

HUBER V., GEIST J. (2017) Glochidial development of the freshwater swan mussel (*Anodonta cygnea*, Linnaeus 1758) on native and invasive fish species. *Biological Conservation* 209; 230-238

NIEMEYER, B. (1993) Vergleichende Untersuchungen zur bionomischen Strategie der Teichmuschelarten *Anodonta cygnea* L. und *Anodonta anatina* L., Dissertation, Universität Hannover, Druck: OhM-graphic-GmbH, Hagenburg

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Tel.: (08 21) 90 71 - 0
Fax: (08 21) 90 71 - 55 56
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Text/Konzept: TUM, LfU Referat 55

Kontakt: Technische Universität München
Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie
Koordinationsstelle für Muschelschutz
Mühlenweg 22
85354 Freising
Tel: 08161 71 34 78
E-Mail: muschel@wzw.tum.de
Internet: <http://fisch.wzw.tum.de>

Bildnachweis: Alle Bilder TUM/LS für Aquatische Systembiologie

Stand: August 2017

Diese Druckschrift wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern in dieser Druckschrift auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalte nicht verantwortlich.